

Z^[13668] Demnächst erscheint:

Die Baukunst Frankreichs.

Herausgegeben von

Cornelius Gurlitt,

Dr. phil., a. o. Professor a. d. Kgl. Hochschule zu Dresden.

Ca. 200 Tafeln gr. Folio mit Text in 8 Lieferungen à 25 *M* ord.



Lieferung 1. 25 Tafeln Lichtdruck in Mappe.



In Ausstattung und Inhalt der allseitig vorzüglich aufgenommenen Publikation „Die Baukunst Spaniens“ von **Max Junghaendel** und **Corn. Gurlitt** ähnlich, soll das Werk einen Ueberblick über die französischen Baudenkmäler in allen Stilen, von den Anfängen unter hellenischen und römischen Einflüssen bis zu den prunkvollen Schöpfungen des 18. Jahrhunderts, und zwar auch mit Berücksichtigung der minder bekannten, aber durch Ursprünglichkeit der Form ausgezeichneten Bauten seltener besuchter Landesteile, geben.

Grosse und klare photographische Aufnahmen ganzer Bauten in ihrem Aeusseren oder Innern, sowie solche von wichtigen Bauteilen, daneben aber auch zeichnerische Aufnahmen von Künstlerhand, sowie Wiedergaben von Handzeichnungen und Stichen der älteren französischen Baumeister werden dazu beitragen, das baukünstlerische Schaffen Frankreichs dem Verständnisse zu erschliessen.

In einem der Schlusslieferung beigefügten Text wird Prof. Dr. Gurlitt einen Abriss über die Baugeschichte Frankreichs, sowie kunstgeschichtliche und technische Erläuterungen zu den einzelnen Tafeln geben.

Ich erbitte für die Publikation Ihre Verwendung und mache namentlich diejenigen Firmen, welche sich s. Zt. so erfolgreich für das **Junghaendel-Gurlitt'sche** Werk über Spanien bemüht haben, auf dieses neue Unternehmen, für das nicht nur in den Fachkreisen, sondern auch unter dem kunstsinnigen Laienpublikum Abnahme zu finden ist, aufmerksam.

Einen

Prospekt

zur gef. recht sorgsamer Verteilung stelle ich Ihnen gern in grösserer Anzahl gratis zur Verfügung.

Dresden, den 18. März 1896.

Gilbers'sche Königl. Hof-Verlagsbuchhandlg.
(J. Bleyl.)

Z^[13912] Die in meinem Verlage erscheinende **Illustrierte Fachzeitschrift:**

„Der Sammler“

Organ für Sammelwesen und Antiquitätenkunde

Redigiert unter Mitwirkung hervorragender Fachgelehrter von

Dr. phil. Hans Brendicke

==== Jährlich 24 Hefte Groß-Quartformat in Umschlag. Preis 7 *M* 20 *S* pro Jahr ====

beginnt am 1. April d. J. den XVIII. Jahrgang.

„Der Sammler“ widmet sich den Gesamtgebieten des Sammelwesens, dieselben durch Aufsätze sachlich belehrenden Inhaltes, Schilderungen und Beschreibungen von Museen und Sammlungen, durch Berichte über Ausstellungen, über Sitzungen von Fachgesellschaften und kunstgewerblichen Vereinen, durch „Kleine Mitteilungen“ über Funde und Ausgrabungen fördernd und pflegend. Preislisten der wichtigeren Kunstauktionen. Verkehr unter den Sammlern. Schilderungen von Raritäten, Kuriositäten, Kataloge, Sprechsaal und Bunte Steine.

„Der Sammler“ ist in ganz Deutschland, sowie im Auslande das **gelesenste Blatt** für die Gesamtangelegenheiten des Sammelwesens und erfreut sich eines stetig wachsenden Leserkreises, namentlich unter dem wohlhabenden, kaufkräftigen, gebildeten Publikum.

Der Sammler empfiehlt sich **infolge seiner weiten Verbreitung** und in Hinsicht auf die Kreise, in die er gelangt, als

ein Insertionsorgan ersten Ranges.

Die erste Nummer des neuen Jahrgangs wird wieder in **bedeutend erhöhter Auflage gedruckt** und an Interessenten zur Versendung kommen. Ich empfehle diese ganz besonders

zur Benutzung bei Ankündigungen

von Artikeln, die für Sammler von Wert sind.

Probenummern stelle ich in beschränkter Anzahl zur Verfügung und bitte um gef. recht thätige Verwendung.

Berlin W. 8.

Karl Siegismund Verlags- & Co.